

KoR IFRS

www.kor-ifs.de


Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung

Fachbeirat: Prof. Dr. Andreas Barckow • Prof. Dr. Axel Haller • Prof. Dr. Sven Hayn • Prof. Dr. Peter Kajüter • Dr. Harald Köster • Prof. Dr. Peter Leibfried • Prof. Dr. Martin Schmidt • Prof. Dr. Bernd Stibi • Prof. Dr. Isabel von Keitz • Prof. Dr. Patrick Velte • Prof. Dr. Johannes Wirth • Prof. Dr. Jochen Zimmermann • Prof. Dr. Henning Zülch

AUFSÄTZE

- | | |
|--|-----|
| <i>Johannes Wirth/Peter Küting</i> Unternehmenszusammenschlüsse unter gemeinsamer Beherrschung im Fokus des IASB | 193 |
| <i>Gerd Waschbusch/Rafael Escher/Christian Kakuk</i> Das Wertminderungsmodell des IFRS 9 – infiziert durch das Coronavirus Sars-CoV-2? | 206 |
| <i>Normen Schenk</i> Bewertung von Wertpapieren mittels Overnight Index Swaps im Kontext der IBOR-Reform und Anwendungen in der Gesamtbanksteuerung | 215 |
| <i>Anna Bergmann/Katja Goldschmidt/Alina Maschewski/Wladislaw Gawenko/Martin Bahre/Michael Hinz</i> CSR-Berichterstattung von TecDAX-Unternehmen im Berichtsjahr 2018 | 220 |

FALLSTUDIE

- | | |
|--|-----|
| <i>Hanno Kirsch</i> Folge- und Neubewertung von Sachanlagen nach IFRS und HGB | 230 |
|--|-----|

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

- | | |
|---|-----|
| <i>Henning Zülch/Philipp Ottenstein/Yvonne Lein</i> Aktuelle Entwicklungen der Quartalsberichterstattung in DAX, MDAX und SDAX | 235 |
|---|-----|

Im Abonnement enthalten:

AUFSÄTZE

IFRS/Rechnungslegung

Unternehmenszusammenschlüsse unter gemeinsamer Beherrschung im Fokus des IASB

Prof. Dr. Johannes Wirth, Saarbrücken /

Dr. Peter Küting, Bochum

Bei Umstrukturierungen innerhalb eines Konsolidierungskreises gilt der Einheitsgrundsatz und über das praxisübliche Common-Control-Prinzip wird eine vergleichbare Bilanzierung auch bei Konzernstrukturen mit rechnungslegungspflichtigen Teilkonzernen angewendet. Der Standardsetzer beabsichtigt mit seinem diesbezüglichen Reformprojekt, ein neues Abbildungsmodell zu etablieren, welches sich stärker am (vermeintlichen) Informationsnutzen ausrichtet und damit die Objektivierung zurückdrängt. Wunschgemäß soll die Abbildung solcher Transaktionen stärker auf der Erwerbsmethode fußen. Auch die Buchwertmethode dürfte in gewissen Grenzen eingesetzt werden, wobei es sich in Gestalt der sog. „book value method“ um ein vollkommen neues Konzept handelt, das u.E. kaum praxistauglich umgesetzt werden kann.

KOR1360310

S. 193

IFRS/Rechnungslegung

Das Wertminderungsmodell des IFRS 9 – infiziert durch das Coronavirus Sars-CoV-2?

Prof. Dr. Gerd Waschbusch / Rafael Escher, M.Sc., beide Saarbrücken / Dr. Christian Kakuk, Homburg

Als Reaktion auf den Ausbruch der Coronavirus-Pandemie veröffentlichten zahlreiche Institutionen aus dem Bereich der Bankenaufsicht und Interessenvertreter aus dem Bereich der Rechnungslegung u.a. Auslegungshinweise zu dem Wertminderungsmodell des IFRS 9. Neben der grundsätzlichen Unsicherheit in Bezug auf die allgemeine Entwicklung der Pandemie und der damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaft scheint auch ein gewisses Misstrauen in die Wirkungsweise des neuen Wertminderungsmodells ein Treiber der Publikationen gewesen zu sein. Dabei zeigen die vorliegenden Untersuchungen, dass ein Teil der Auslegungshinweise entweder überflüssig ist oder nicht den gewünschten Effekt erzielt.

KOR1356367

S. 206

IFRS/Rechnungslegung

Bewertung von Wertpapieren mittels Overnight Index Swaps im Kontext der IBOR-Reform und Anwendungen in der Gesamtbanksteuerung

Dr. Normen Schenk, Hamburg

Vor dem Hintergrund der IBOR-Reform stellt dieser Beitrag eine neue Methode zur Fair-Value-Bewertung von Wertpapieren vor, die sich als konsistent zur Modellierung von Derivaten im Multikurvenframework erweist. Einfache Beispielrechnungen zeigen die Wirkungsweise von sog. Kuponkorrekturen und veranschaulichen das hier vorgestellte Konzept, welches u.a. für Anwendungen im Hedge Accounting geeignet ist.

KOR1354357

S. 215

Rechnungslegung

CSR-Berichterstattung von TecDAX-Unternehmen im Berichtsjahr 2018

Anna Bergmann, B.Sc. / Katja Goldschmidt, B.Sc. / Alina Maschewski, B.Sc. / Xinrui An, B.Sc. / Wladislav Gawenko, M.Sc. / Martin Bahre, M.Sc. / Prof. Dr. Michael Hinz, alle Chemnitz

Unternehmen, die die Kriterien des § 289b Abs. 1 Satz 1 HGB erfüllen, sind seit dem Geschäftsjahr 2017 zur Veröffentlichung einer nichtfinanziellen Erklärung (nFE) verpflichtet. Ergänzend zu bereits veröffentlichten Studien, wird in dieser Untersuchung ein übergeordneter Sektor (die Tech-Branche) hinsicht-

lich des in § 289c HGB kodifizierten Inhalts der nFE analysiert. Der Inhalt der nFE wird durch ein Indexmodell erfasst und die Ergebnisse anschließend mit einer Korrelationsanalyse evaluiert. Die bisherigen empirischen Studien werden um die Auswertung der CSR-Berichterstattung von Unternehmen des TecDAX und eine Analyse der Zusammenhänge erweitert. Die betrachteten Unternehmen berichten 2018 am ausführlichsten über Arbeitnehmerbelange. Die Gesamtpunktzahl korreliert signifikant positiv mit der Seitenanzahl der nFE, dem Vorliegen einer Wesentlichkeitsanalyse und der Verwendung eines Rahmenwerks.

KOR1354324

S. 220

FALLSTUDIE

Handelsbilanzrecht/IFRS/Rechnungslegung

Folge- und Neubewertung von Sachanlagen nach IFRS und HGB

Prof. Dr. Hanno Kirsch, Heide/Holst.

Ein wesentlicher Unterschied in der Folgebewertung von Sachanlagen zwischen IFRS und HGB ist das IFRS-Bewertungswahlrecht zwischen der Neubewertung und der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Demgegenüber besteht nach HGB keine Möglichkeit zur Neubewertung von Sachanlagen.

KOR1357419

S. 230

RECHNUNGSLEGUNG & INVESTOR RELATIONS

Investor Relations/Rechnungslegung

Aktuelle Entwicklungen der Quartalsberichterstattung in DAX, MDAX und SDAX

Prof. Dr. Henning Zülch / Philipp Ottenstein, M.Sc. /

Yvonne Lein, B.Sc., alle Leipzig

Welche Trends zeigen sich in der Quartalsberichterstattung im Jahr 2020? Spiegelt sich die Coronavirus-Pandemie dort wider? Diesen Fragestellungen widmet sich dieser Beitrag auf Basis einer empirischen Untersuchung der Quartalsfinanzberichte bzw. Quartalsmitteilungen der Unternehmen aus DAX, MDAX und SDAX in einem Längsschnitt von 2016-2020. Neben den bisherigen Erkenntnissen zur Quartalsberichterstattung aus dem Schrifttum wird ein Blick auf die gängige Praxis sowie Trends im DAX160 geworfen, insb. im Lichte der Coronavirus-Pandemie. Abschließend werden mehrere Praxisbeispiele aus der Quartalsberichterstattung mit explizitem Bezug zur Coronavirus-Pandemie dargestellt und erläutert.

KOR1363359

S. 235

REPORTS

International

S. 239

National

S. 242

SERVICE

Neues aus der Owlit-Datenbank

M3

Neue Bücher/Impressum

M4